

Rolls-Royce kutschierte Lehrer in den Ruhestand

AKTION Heinz-Dieter Opolka wurde an seinem letzten Arbeitstag von einer ehemaligen Klasse abgeholt

Von der Erich-Kästner-Schule ging es im Auto-Korso durch Rhauderfehn und dann zum Kaffeetrinken.

RHAUDERFEHN / OLE - Tränen der Rührung glitzerten in den Augenwinkeln, als Heinz-Dieter Opolka an seinem letzten Arbeitstag als Lehrer das Gebäude der

Weitere Bilder zu diesem Thema gibt es im Internet unter: www.ga-online.de



Erich-Kästner-Schule in Rhauderfehn verließ: Ein großer Pulk aktueller Schüler und seine Abschlussklasse von 1979 bildeten ein eindrucksvolles Spalier. Und nicht nur das, die Absolventen von einst hatten zu Ehren des Schul-Abschieds von Opolka sogar extra einen Rolls-Royce gemietet, um den 63-jährigen abzuholen.

„Ihr spinn! Das wäre doch nicht nötig gewesen. Wie rührend“, sagte Opolka, als er beinahe verlegen die Reihen abschnitt, Hände schüttelte und von seinen einstigen Abschluss-Schülern Blumensträuße geschenkt bekam. Einige von ihnen hielten



Mit Luftballons geschmückt war der edle Rolls-Royce, in den Heinz-Dieter Opolka nach seinem letzten Arbeitstag als Lehrer von der Erich-Kästner-Schule einsteigen durfte.

BILD: CORROSEN

überdies kleine Schilder mit Sprüchen, wie „Schön war die Zeit!“ oder bunte Luftballon-Trauben hoch. Und auch von den aktuellen Schülern gab es Geschenke – etwa einen kleinen Präsentkorb.

Seit 1975 lehrte der aus Hage stammende Opolka an

der – damals noch als Hauptschule und Orientierungsstufe geführten – Einrichtung. Zuvor war er sechs Jahre lang an der katholischen Mittelpunktschule in Langholt angestellt.

Gerade mit der Abschlussklasse von 1979 pflegt Opolka

ein innig verbundenes Verhältnis, ist auch bei den regelmäßigen Klassentreffen mit dabei gewesen.

Für kurze Zeit durfte sich Opolka dann wie ein englischer Lord fühlen, als er gemeinsam mit seiner Frau Theda auf die Rückbank des

Rolls-Royce kletterte, und es zunächst in einem hupenden Auto-Korso durch den Ortskern von Rhauderfehn ging, ehe er mit der Nobelkarosse zum „Hahnentanger Eck“ fuhr, wo es eine Kaffeetafel mit den einstigen Schülern gab.